

Bernhard Brink, Ich W

Ich wr' so gern wie du

als Feund geb' ich das zu.

Nein

ich bin nicht der Typ

der solch ein Leben liebt

der ihr das gibt wie du.

Ich strze mich in jedes Feuer

ohne Angst

da ich mir die Flgel verbrenn'

mich zwingt man in kein Korsett

schwimm' immer oben

weil ich meine Grenzen kenn'.

Sie hate dies Art zu leben

denn die Sicherheit

der Halt hat ihr gefehlt

was sie braucht und was zahlt

hat sie jetzt bei dir

und sie hat gut gewhlt.

Ich wr' so gern wie du

das geb' ich ehrlich zu.

Du hltst was du versprichst

ich wei

ich bring' das nicht

zuviel gehrt dazu.

Ich wr' so gern wie du

ganz gleich

was ich auch tu'

mein Leben bleibt ein Spiel

mit Bahnen ohne Ziel

nein

ich bin nicht wie du.

Mit beiden Fusten kmpfe ich oft fr uns zwei

als Freund hat dir das imponiert.

Wie oft hast du dir gewnscht

wie ich zu werden

jetzt bin ich's

der hier verliert.

Du weit

auch ich hab' sie geliebt

doch immer haben mich die Vorwrfe gequilt

denn was sie braucht und was zahlt

hat ihr doch bei mir gefehlt
ber meinen Schatten springen kann ich nicht.
Ich wr' so gern wie du
als Feund geb' ich das zu.
Nein
ich bin nicht der Typ
der solch ein Leben liebt
der ihr das gibt wie du.
Ein Typ
der Action braucht wie ich
wirft sie aus dem Gleichgewicht
den sucht sie nicht.
In deiner Ruhe liegt die Kraft
die sie wirklich glcklich macht.
Das was zahlt
das hat ihr bei mir gefehlt
und sie hat bestimmt was Besseres verdient
ja so ein Mann wie du
das geb' ich ehrlich zu.
Ich wr' so gern wie du
als Feund geb' ich das zu.
Nein
ich bin nicht der Typ
der solch ein Leben liebt
der ihr das gibt wie du.